



## **Medienmitteilung vom November 2010**

### **Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Wila**

---

#### **Voranschlag 2011**

Die *Laufende Rechnung* schliesst bei 10'372'900 Franken Aufwand und 10'051'500 Franken Ertrag mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten des Eigenkapitals von 321'400 Franken ab. Der Gesamtsteuerfuss von 122 % wie auch die Verteilung unter den Gemeindegütern bleibt unverändert wie im Vorjahr (Politische Gemeinde 65 %, Primarschule 35 %, Oberstufenschule 22 %).

Grundsätzlich weicht der Aufwand nicht wesentlich von demjenigen des Vorjahres ab. Trotzdem erwähnenswert sind allenfalls die um zehn Prozent höheren Kosten der Zusatzleistungen zur AHV/IV (Einführung überarbeitete Pflegekostenabrechnung) oder die Ausgaben von 50'000 Franken im Zusammenhang mit der geplanten Revision der Bau- und Zonenordnung. Von den im Voranschlag eingestellten zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von 150'000 Franken entfallen 82'000 Franken auf den steuerfinanzierten Bereich.

Ertragsseitig rechnet der Gemeinderat aufgrund von Erfahrungen in den Vorjahren mit steigenden Einnahmen bei den ordentlichen Staats- und Gemeindesteuern. Die Höhe der Rückerstattungen bzw. Beiträge von Gemeinwesen verändern sich in Abhängigkeit zum jeweiligen Aufwand. Ein Buchgewinn von 80'000 Franken entsteht durch das Einwerfen so genannter Ausgleichsflächen im Gestaltungsplanperimeter "Ghöngg".

In der *Investitionsrechnung* betragen die voraussichtlichen Nettoinvestitionen 3'089'000 Franken. Davon entfallen 1'812'000 Franken auf diejenigen Bereiche, welche durch Steuereinnahmen finanziert werden, der Rest ist den gebührenfinanzierten Funktionen Wasserwerk, Abwasserbeseitigung bzw. Abfallbeseitigung zuzuordnen.

Als "ganz grosse Brocken", die ausschliesslich in den Ressorts Tiefbau, Wasserwerk sowie Kanalisation anfallen, dürfen folgende Bauvorhaben bezeichnet werden: Sanierungen Gemeindestrassen 530'000 Franken, Sanierung Tössbrücke 280'000 Franken, Erneuerung Wasserversorgung Huben 520'000 Franken, Erweiterung Kanalisationsnetz Huben 350'000 Franken, Hochwasserkonzept Huebbach 500'000 Franken, Sanierung Müliweiher 250'000 Franken.

Ebenfalls erwähnenswert ist die Absicht, nächstes Jahr mit der Erschliessung des neuen Baugebietes im Ghöngg zu starten. Hiefür sind in der Investitionsrechnung 760'000 Franken vorgesehen. Die Erschliessungskosten werden allerdings vollumfänglich den Grundeigentümern weiterverrechnet. Dieser Umstand erklärt die 560'000 Franken Investitionen im Finanzvermögen, besitzt doch die Politische Gemeinde selbst die grösste Baulandfläche im Ghöngg.

Balz Zinniker, Gemeindeschreiber